



KFM-Mittelstandsanleihen-Barometer

KFM-Mittelstandsanleihen-Barometer - Die „7,00%-COPASA-Anleihe“

„7,00%-COPASA-Anleihe“ wird als „attraktiv“ (4 von 5 möglichen Sternen) eingeschätzt

Düsseldorf, 29. Juli 2020

<p>KFM-Barometer Mittelstandsanleihen Juli 2020</p> <p>7,00%-Anleihe S.A. de Obras y Servicios, COPASA</p> <p>Anleihe 14/20, WKN A1ZUAC</p>	  <p>Attraktiv (4 von 5)</p>	<p>In ihrem aktuellen KFM-Mittelstandsanleihen-Barometer zu der Anleihe der S.A. de Obras y Servicios, COPASA (WKN A1ZUAC) kommt die KFM Deutsche Mittelstand AG zu dem Ergebnis, die Anleihe als „attraktiv“ (4 von 5 möglichen Sternen) einzuschätzen.</p> <p>S.A. de Obras y Servicios, COPASA (COPASA) mit Sitz in Madrid, Spanien ist ein 1985 gegründetes international tätiges Bau- und Dienstleistungsunternehmen³. Das Leistungsspektrum der COPASA-Gruppe umfasst vor allem die Planung, den Bau und die Instandhaltung komplexer Infrastruktur-Projekte insbesondere im Straßen- und Schienenverkehr sowie der Wasserversorgung³.</p> <p>Der regionale Fokus der Gruppe liegt vor allem</p>
--	---	--

im Heimatmarkt Spanien, in dem 2019 rund 60% des Umsatzes generiert wurden¹. Weitere Kernmärkte bilden Südamerika mit einem Umsatzanteil von 22% und der Nahe Osten mit 16%. Neben dem Bau ist das Konzessionsgeschäft eine wichtige stetige Einnahmequelle für COPASA, insbesondere im Bereich der Autobahnen, Kläranlagen, Parkplätze und zivilen Abfallentsorgung und Aufbereitung¹.

Im Bereich Bau verfügt das Unternehmen über fünf spezialisierte Geschäftseinheiten - Eisenbahnstrecken, Straßen, Wasserwerke, Gebäude und Häfen. Dabei kann COPASA in seiner 35-jährigen Unternehmens-Geschichte bereits eine gebaute Strecke von mehr als 300 km Autobahn und über 1.600 km Bahngleise vorweisen³.

Bei der vorzuweisenden Bahnkompetenz kümmert sich das Unternehmen von der Infrastruktur (Plattformen) bis zur Gleisverlegung bei konventionellen sowie Hochgeschwindigkeitsstrecken³. Dabei betreut COPASA ein breites Spektrum der Wertschöpfung aus eigener Hand³. Dies reicht von der Herstellung der „Bahnschwelle“ und „Ballast“ als Teile des endgültigen Gleises bis hin zur Wartung dieser Strecken, welche auch nach den eigentlichen Bautätigkeiten einen konstanten Cashflow bietet^{3,1}. Ihre langjährige Erfahrung und vorzuweisenden Projekte gipfelten in dem Auftrag zum Bau der Hochgeschwindigkeitsbahntrasse zwischen Mekka und Madinah in Saudi-Arabien³.

Im Autobahnbau ist COPASA seit der Gründung aktiv und zählt diese Sparte zu ihren Kernaktivitäten³. Dabei spiegelt neben der reinen Asphalt-Strecke auch der Bau von Brücken, Viadukten und Tunneln zur erfolgreichen Verlegung der Autobahn das breite Angebotsspektrum des Unternehmens wider³. Gerade im Tunnelbau hat das Unternehmen bereits unterschiedlichste Methoden zur Bohrung entwickelt und stellt somit einen der Hauptansprechpartner für Auftraggeber dar^{1,3}.

Durch die Übernahme von „Passavant Spanien“, heute bekannt als Pesa Medio Ambiente, hat COPASA seine Präsenz in der Sparte Wasserwerke und Wasseraufbereitung weiter ausgebaut³. Durch den Bereich Wasserwerke bedient COPASA neben Spanien auch osteuropäische und südamerikanische Länder mit der Instandhaltung von Versorgungs- und Kanalisationssystemen sowie der Ver- und Entsorgung von Trink- bzw. Abwasser in Form von Bautätigkeiten an Trinkwasseraufbereitungs- und Kläranlagen³.

Abgerundet wird das Projektportfolio in der Bautätigkeit durch die Beteiligung am Bau einer großer Hafenanlagen in Spanien und der Erweiterung eines der wichtigsten Häfen Südamerikas, den Hafen von Veracruz in Mexiko³.

Positive EBIT-Entwicklung überwiegend durch Kostenoptimierung

Ihre Umsatzerlöse konnte COPASA im Geschäftsjahr 2019 um 3,58% auf insgesamt 314,13 Mio. Euro (2018: 303,28 Mio. Euro) ausbauen, blieb allerdings knapp hinter den Erlösen von 2017 (328,58 Mio. Euro) zurück¹. Hingegen konnte das Gesamtergebnis (EBT) um 7,04% zum Vorjahr verbessert werden und lag so bei 14,82 Mio. Euro (Vorjahr: 13,85 Mio. Euro)¹. Dies gelang im Wesentlichen durch die Reduktion der Kosten für die Erzeugung der Baukomponenten (Materialaufwand), welche den größten Kostenblock von COPASA ausmachen und unseres Erachtens charakteristisch für die Branche des Unternehmens ist¹. Hier konnten in Summe 9,40 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahreszeitraum eingespart werden¹. Somit konnte auch das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) vor dem Hintergrund einer insgesamt besseren Kostensituation abermals eine deutliche Steigerung von 34,75% zum vorangegangenen Jahr verzeichnen und sorgten somit weiter für einen Aufwärtstrend bei der Ergebnisentwicklung¹. Die Marge des EBIT liegt für das Geschäftsjahr 2019 bei 9,60% und so gelang es seit der Ergebnisveröffentlichung für das Geschäftsjahr 2017 (5,50%) eine beachtliche Steigerung von 74,55% zu präsentieren¹. Die Finanzierungskosten, als absoluten Zinsaufwand dargestellt, haben im Berichtszeitraum leicht zugenommen und hielten den Zinsdeckungsgrad durch das gesteigerte EBIT konstant¹. Somit deckte das EBIT 2019 die jährliche Zinsbelastung zu 153% ab (Vorjahr: 158%)¹.

Die Eigenkapitalquote verbesserte sich 2019 geringfügig von 22,2% auf 22,8% bei einer um 21,0 Mio. Euro leicht auf 750,3 Mio. Euro gestiegenen Bilanzsumme¹. Absolut gesehen wurde das Eigenkapital im betreffenden Zeitraum um 8,80 Mio. Euro auf 170,90 Mio. Euro angehoben¹. Die Geldmittel zum Ende des Geschäftsjahres 2019 beliefen sich auf 7,55 Mio. Euro (Ende 2018: 11,44 Mio. Euro)¹.

7,00%-COPASA-Anleihe mit Laufzeit bis 2020

Die im Dezember 2014 emittierte unbesicherte und nicht nachrangige Anleihe der S.A. de Obras y Servicios, COPASA mit einem Emissionsvolumen von 30 Mio. Euro ist mit einem Zinskupon vom 7,00% p.a. (Zinstermin jährlich am 19.12.) ausgestattet und hat eine Laufzeit bis zum 19.12.2020². Die Anleihe wird mit einer Stückelung von 100.000 Euro gehandelt². Eine vorzeitige Rückzahlungsmöglichkeit nach Wahl der Emittentin besteht nicht². In den Anleihebedingungen verpflichtet sich die Emittentin neben einer Ausschüttungsbeschränkung auch zu einer Schuldenbeschränkung².

Fazit: Attraktive Bewertung

Zusammenfassend lautet unsere Einschätzung wie folgt: COPASA konnte durch die Optimierung ihrer Kostenstruktur eine ordentliche Grundlage für das Ergebniswachstum der kommenden Jahre legen. Flankiert wird dies durch eine gute Positionierung in einem weiterhin stark wachsenden Geschäftsfeld sowie das breit aufgestellten Projektportfolio. Zuzüglich des erfolgreichen Track-Records der COPASA und des anhaltenden Wachstums in Verbindung mit der Rendite in Höhe von 9,52% p.a. (auf Kursbasis von 99,00% am 28.07.2020 im Interbankenhandel bei Berechnung bis zur Endfälligkeit am 19.12.2020) wird die 7,00%-COPASA-Anleihe (WKN A1ZUAC) als „attraktiv“ (4 von 5 möglichen Sternen) eingeschätzt.

Über dieses KFM-Barometer

Analysten: Hans-Jürgen Friedrich, Vorstand und Florian Springer, Wertpapieranalyst im Auftrag der KFM Deutsche Mittelstand AG. Erstellt am 29.07.2020, 8:40 Uhr auf Basis einer Analyse der Fundamentaldaten auf Grundlage des Jahresabschlusses 2019 und des Wertpapierverkaufsprospektes vom 16.12.2014 der S.A. de Obras y Servicios, COPASA. Die Bewertung des KFM-Barometers beruht auf dem von der KFM Deutsche Mittelstand AG entwickelten Analyseverfahren KFM-Scoring, das neben den unternehmensspezifischen Bilanz-Kennzahlen auch die Eigenarten der Anleihebedingungen für verzinsliche Wertpapiere mittelständischer Unternehmen berücksichtigt.

Alle in diesem KFM-Barometer getroffenen Aussagen beziehen sich auf den Zeitpunkt der Erstellung. Obwohl eine Aktualisierung des KFM-Barometers bezüglich der hier analysierten Anleihe grundsätzlich in den kommenden zwölf Monaten geplant ist, steht zum Zeitpunkt der Veröffentlichung noch nicht fest, ob eine Aktualisierung im angegebenen Zeitraum oder überhaupt stattfindet.

Quellenangaben: ¹Jahresabschluss 2019, ²Wertpapierverkaufsprospekt vom 16.12.2014, ³www.copasagroup.com

Über die KFM Deutsche Mittelstand AG

Die KFM Deutsche Mittelstand AG mit Sitz in Düsseldorf ist Experte für Mittelstandsanleihen und Initiator des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS (WKN A1W5T2) sowie des europäischen Mittelstandsanleihen FONDS (WKN A2PFOP). Die KFM Deutsche Mittelstand AG wurde beim Großen Preis des Mittelstandes 2016 als Preisträger für das Analyseverfahren KFM-Scoring ausgezeichnet. Für ihre anlegergerechte Transparenz- und Informationspolitik wurde die KFM Deutsche Mittelstand AG von Rödl & Partner und dem Finanzen Verlag mit dem Transparenten Bullen 2020 ausgezeichnet.

Rechtliche Hinweise und Offenlegung

Diese Veröffentlichung der KFM Deutsche Mittelstand AG stellt weder ein Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots noch einen Rat oder eine persönliche Empfehlung bezüglich des Haltens, des Erwerbs oder der Veräußerung eines Finanzinstruments dar. Vielmehr dient die Veröffentlichung allein der Orientierung und Darstellung von möglichen geschäftlichen Aktivitäten. Die in dieser Ausarbeitung enthaltenen Informationen sind unverbindlich und erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Soweit in dieser Ausarbeitung Aussagen über Preise, Zinssätze oder sonstige Indikationen getroffen werden, beziehen sich diese ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und enthalten keine Aussage über die zukünftige Entwicklung, insbesondere nicht hinsichtlich zukünftiger Gewinne oder Verluste. Die KFM Deutsche Mittelstand AG empfiehlt, sich vor Abschluss eines in dieser Ausarbeitung dargestellten Geschäfts kunden- und produktgerecht beraten zu lassen. Wichtiger Hinweis: Wertpapiergeschäfte sind mit Risiken, insbesondere dem Risiko eines Totalverlusts des eingesetzten Kapitals, verbunden. Sie sollten sich deshalb vor jeder Anlageentscheidung eingehend persönlich unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Vermögens- und Anlagesituation beraten lassen und Ihre Anlageentscheidung nicht allein auf diese Veröffentlichung stützen. Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS hält das in dem im Artikel genannte Wertpapier zum Zeitpunkt des Publikumachens des Artikels nicht in seinem Portfolio. Der Europäische Mittelstandsanleihen FONDS, den die KFM Deutsche Mittelstand AG berät, hält das in dem im Artikel genannte Wertpapier zum Zeitpunkt des Publikumachens des Artikels in seinem Portfolio. Es ist Mitarbeitern der KFM Deutsche Mittelstand AG untersagt, Wertpapiere zu halten, die auch im Portfolio eines der von der KFM Deutsche Mittelstand AG initiierten Fonds enthalten sind. Die KFM Deutsche Mittelstand AG ist weder in Wertpapieren, die im Portfolio eines der von der KFM Deutsche Mittelstand AG initiierten Fonds enthalten sind, noch in den von ihr initiierten Fonds selbst investiert. Die KFM Deutsche Mittelstand AG und der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS profitieren von steigenden Anleihekursen. Aufgrund der Bekanntheit und Verbreitung des KFM-Barometers hat die darin zum Ausdruck gebrachte Bewertung möglicherweise einen Einfluss auf den Kurs der analysierten Anleihe. Mit dem KFM-Scoring wird analysiert, ob die Qualität des Finanzinstruments und die Bonität des Emittenten ein Investment im Rahmen des Portfolio-Managements für die initiierten Fonds zulassen. Schließt diese Prüfung für die Fonds positiv ab und veröffentlicht die KFM Deutsche Mittelstand AG ein KFM-Barometer, hat der Emittent durch Abschluss eines Vertrags mit der KFM Deutsche Mittelstand AG die Möglichkeit, ein KFM-Barometer-Siegel entgeltlich zu erwerben und werblich zu nutzen. Ausführliche produktspezifische Informationen zum Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS entnehmen Sie bitte dem aktuellen vollständigen Verkaufsprospekt, den wesentlichen Anlegerinformationen sowie dem Jahres- und ggf. Halbjahresbericht. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentanteilen. Sie sind kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft (FINEXIS S.A., 25A, boulevard Royal L-2449 Luxemburg) sowie bei den Zahl- und Informationsstellen (Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG Niederlassung Luxemburg, 46, Place Guillaume II, L-1648 Luxemburg oder Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG, Neuer Jungfernstieg 20, 20354 Hamburg oder bei der Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, Graben 21, A-1010 Wien) und über die Homepage des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS <http://www.dma-fonds.de> erhältlich. Ausführliche produktspezifische Informationen zum Europäischen Mittelstandsanleihen FONDS entnehmen Sie bitte dem aktuellen vollständigen Verkaufsprospekt, den wesentlichen Anlegerinformationen sowie dem Jahres- und ggf. Halbjahresbericht. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentanteilen. Sie sind kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft (Monega KAG, Stolkgasse 25-45, 50667 Köln, www.monega.de) sowie bei den Zahl- und Informationsstellen (DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Platz der Republik, 60325 Frankfurt am Main) und über die Homepage des Europäischen Mittelstandsanleihen FONDS <http://www.ema-fonds.de> erhältlich. Die Zuverlässigkeit der zur Analyse herangezogenen Informationsquellen wurde nicht überprüft, so dass letztlich Zweifel an der Zuverlässigkeit aller erwähnten Informationsquellen nicht ausgeräumt werden konnten. Für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung und/oder der Verbreitung dieser Ausarbeitung entstehen oder entstanden sind, übernehmen die Verwaltungsgesellschaften und die KFM Deutsche Mittelstand AG keine Haftung.

Pressekontakt

KFM Deutsche Mittelstand AG

Rathausufer 10
40213 Düsseldorf
Tel: + 49 (0) 211 21073741
Fax: + 49 (0) 211 21073733
Mail: info@kfmag.de
Web: www.kfmag.de
www.deutscher-mittelstandsanleihen-fonds.de